

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 44 (1969)

Vorwort: Eidgenössische Begegnung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Welsche Schweiz und alemannische Schweiz sollten nicht nur friedlich nebeneinander, sondern nehmend und gebend miteinander die Eidgenossenschaft bilden. Die Expo in Lausanne hat in diesem Sinne fruchtbar gewirkt, worüber man in Lausanne wie in der übrigen Schweiz glücklich war. Eine Folge davon war wohl, daß sich in Lausanne nach der Expo der Wunsch regte, die frisch geknüpften Fäden nicht abreißen zu lassen, sondern durch neue Begegnungen zu stärken. So kam man denn auf den löblichen Gedanken, solche Begegnungen in veränderter Form zu wiederholen und zu vertiefen, und zwar durch die Einrichtung kantonaler Pavillons in der Lausanner Messe, dem Comptoir, und durch Kantonaltage. Jedes Jahr sollte ein anderer Kanton sich in Lausanne vorstellen.

Der Thurgau genoß die Ehre, als erster Kanton dazu eingeladen zu werden. Thurgauer im Waadtland setzten sich lebhaft für das Zustandekommen dieses Vorschlags ein; sie stießen in der Heimat auf zustimmende Bereitschaft. So hat denn der Thurgau bald nach der Expo von neuem mit fröhlich züngelnden Löwen einen Waadtländer Zug unternommen. Es ist zu einer neuen freundeidgenössischer Begegnung gekommen, die tiefer ging, als daß man einander an einem Festtag den Dorin oder den Arenenberger rühmte. Wir versuchen in diesem Jahrbuch, diese Begegnung festzuhalten, um auf diese Weise dazu beizutragen, daß die gegenseitigen Beziehungen sich verstärken. Der Anlaß bot Gelegenheit, die beiden eidgenössischen Stände verschiedener Zunge aber gleicher Wappenfarbe zu vergleichen. Geschätzte Mitarbeiter in beiden Kantonen erklärten sich gerne bereit, durch einen Beitrag an dieser Konfrontation oder Begegnung mitzuwirken. c. n.